

## Eisstockschützen ermitteln Meister

FLENSBURG (ft). Zielsicherheit und Schußkraft sind gefragt, wenn Schleswig-Holsteins Eisstockschiützen heute von 8.00 bis 12.30 Uhr in der „Gletscherhalle“ beim Hotel an der Grenze ihre Meister im Mixed ermitteln. Sechs Mannschaften aus Kiel, Neumünster und Flensburg wollen nicht nur mit allem Ehrgeiz um die Titel kämpfen, sondern hoffen auch auf eine gute Zuschauerkulisse, um für ihre Sportart ein wenig Eigenwerbung zu betreiben.

## Erlebnisreiche

## DM-Reise für die Eisstockschiützen

GUT GEZIELT hat Anke Heilmann-Hansen vom FHEC auch bei den „Norddeutschen“. Nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft qualifizierte sich die 43jährige in Salzgitter mit Platz 12 für die DM der Eisstockschiützen in Ruhpolding, die an diesem Wochenende ausgetragen wird. Foto: Hentschel



## Eisstockschiützen zur „Norddeutschen“

FLENSBURG (ft). Mit einem zweiten Platz qualifizierte sich die Mixed-Mannschaft des Flensburg-Harrisleer Eissport-Clubs am vergangenen Wochenende für die norddeutschen Titelkämpfe im Eisstockschießen (wir berichteten). In der Besetzung Kurt und Gisela Gräf, Anke Heilmann-Hansen und Erwin Petersen fahren die Vizelandesmeister morgen gut vorbereitet und zuversichtlich nach Timmendorf, wo sie die Farben Schleswig-Holsteins gegen die starke Konkurrenz u.a. aus Hamburg und Niedersachsen würdig vertreten wollen.

FLENSBURG (ft). Nicht nur der Sport stand für die Eisstockschiützen des Flensburg-Harrisleer Eissport-Clubs (FHEC) bei der deutschen Meisterschaft im bayrischen Ruhpolding im Vordergrund. „Für uns war das optimal“, erzählt FHEC-Spartenleiter Emil Scheibner, „wir haben viele Kontakte knüpfen können.“ So liegen dem Verein jetzt Einladungen aus Berlin und Bayern vor. Schwärmen konnten die FHEC'er auch von den hervorragenden Bedingungen und der perfekten Organisation. Das Erleben eines so großen Turniers wie der DM war für die „Nobodys“ aus dem Norden natürlich etwas Besonderes. Insbesondere für Anke Heilmann-Hansen, die nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft und der gelungenen Qualifikation bei den „Norddeutschen“ in der Damenkonkurrenz an den Start ging. Unter den 50 Teilnehmerinnen belegte sie Platz 45. Damit war sie immer noch beste Schleswig-Holsteinerin. Denn Heidrum Kloess von der REG Kiel mußte sich mit Rang 48 zufriedengeben. Die 43jährige FHEC-Eisstockschiützin war mit ihrem Ergebnis zufrieden. Und Spartenleiter Scheibner ergänzte: „Mehr durften und konnten wir nicht erwarten.“ Übrigens, daß dieser Sport nicht nur eine Domäne der Bayern ist, bewies die Hamburgerin Gunda Geerds. Sie holte sich in überzeugender Manier den Titel bei den Damen. Für die FHEC'er dürfte dieser Außenseiter-Erfolg Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg fortzuführen.